



Wenn der Laut durch den Wald hallt ...

Der Deutsche Wachtelhund – passionierter Stöberer, spurlaut, leistungsstark und zuverlässig.

Charakter und Vielseitigkeit

Der Deutsche Wachtelhund ist weit mehr als ein klassischer Stöberhund:

Er ist ein verlässlicher Partner auf der Jagd und zugleich ein treues Familienmitglied.

Wer mit ihm arbeitet, schätzt seine Aufmerksamkeit, Lernfreude und bemerkenswerte Vielseitigkeit.



Jagdliche Einsatzgebiete

Ursprünglich für die Waldjagd gezüchtet, überzeugt der Wachtelhund durch seine vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.

Bei der Stöberarbeit, auf der Schweissfährte und bei der Wasserarbeit zeigt er Ausdauer, ausgeprägten Spurwillen und eine enge Bindung an seinen Führer/innen.

Sein starker Finderwille

verbindet sich mit angenehmer Führigkeit – eine Kombination, die ihn auch für engagierte Erstlingsführer/innen interessant macht.

Voraussetzung dafür sind jedoch eine fachkundige Begleitung, eine konsequente Ausbildung und genügend jagdliche Einsatzmöglichkeiten, damit der Hund seinen Anlagen entsprechend gefördert und ausgelastet werden kann.



Prüfungswesen, Zucht und Ausbildung

Ein strukturiertes Prüfungswesen ist ein zentraler Bestandteil der Zucht und Ausbildung. Anlagen-, Eignungs- und Leistungsprüfungen geben Aufschluss über die jagdlichen Fähigkeiten und das Wesen des Hundes. Im Mittelpunkt stehen dabei:

- Spurlaut und Nasengebrauch
- Arbeitsfreude und Führigkeit
- die verlässliche Zusammenarbeit zwischen Hund und Führer/innen

Diese Prüfungen sichern die Qualität der Rasse und fördern zugleich eine fundierte Ausbildung.

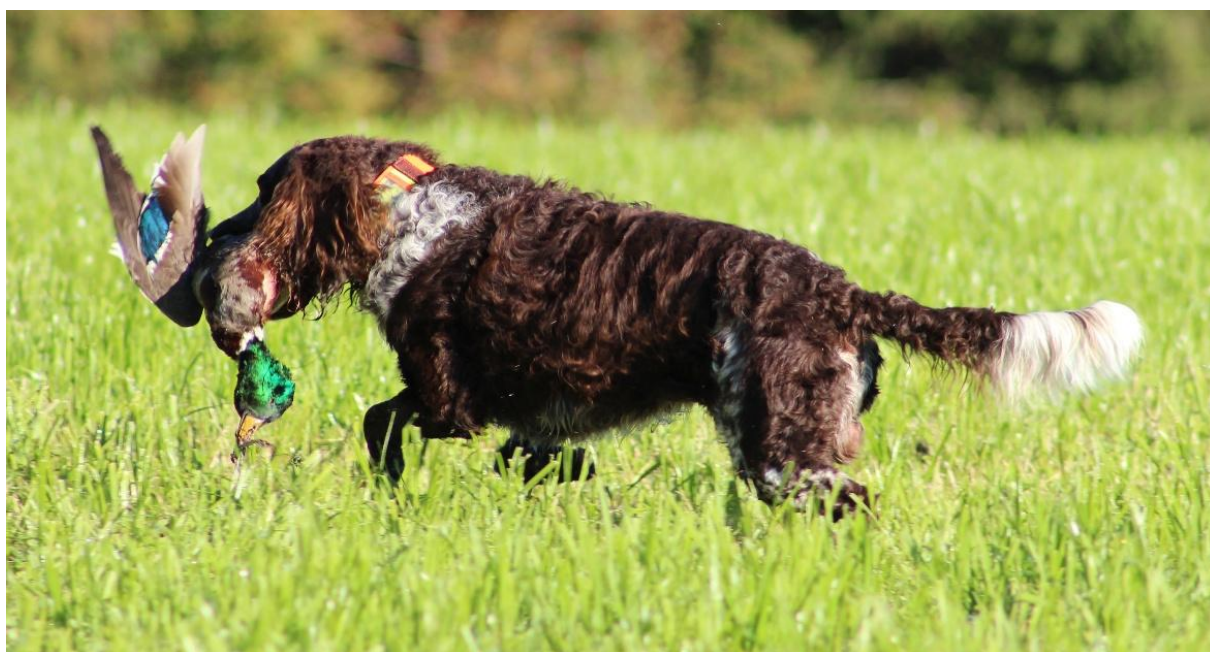


Für viele Hundeführer/innen sind sie sowohl Ansporn als auch Bestätigung ihrer gemeinsamen Arbeit mit dem Hund.

Beitrag zu einer waidgerechten Jagd

Sein Spurlaut macht die Verfolgung einer Wildspur hörbar und erleichtert den Jagenden die Orientierung.

Dabei ist der Spurlaut nicht mit der Hetze gleichzusetzen. Eine fundierte Ausbildung und ein dem Hund und Revier angepasster Einsatz sind wichtige Voraussetzungen für eine waidgerechte Jagd.





Wesen und Alltag

Der Wachtelhund ist freundlich, ausgeglichen und arbeitsfreudig.

Während er im jagdlichen Einsatz konzentriert und passioniert arbeitet, zeigt er sich zu Hause bei angemessener jagdlicher Auslastung und guter Erziehung als ruhiger und anhänglicher Begleiter.

Diese Vielseitigkeit macht ihn zu einem treuen Partner, der sowohl im Revier als auch im Familienleben überzeugt.



Einfarbig: Braun oder Rot, teilweise mit weissen Abzeichen an Brust und Zehen. Rote Abzeichen, der sogenannte «Brand», können ebenfalls vorkommen.

Farbschläge – vielseitig auch im Erscheinungsbild

Der Deutsche Wachtelhund zeigt sich in zwei Farbschlägen:



Schimmel: Braun- oder Rotschimmel mit einer Mischung aus weissen und braunen beziehungsweise roten Haaren.

Auch Schecken und Tiger gehören zu diesem Farbschlag.

Wie bei den einfarbigem Hunden kann auch hier ein Brand auftreten.



SCHWEIZER KLUB FÜR DEUTSCHE WACHTELHUNDE SKDW
Sektion der SKG

Gemeinschaft und Erfahrungsaustausch

Ein besonderes Merkmal ist die starke Gemeinschaft unter den Wachtelhundeführer/innen.



Auch in der Schweiz bringt der Wachtelhundeklub **SKDW** Gleichgesinnte zusammen, fördert Zucht, Ausbildung sowie Prüfungswesen und bietet eine wertvolle Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Kameradschaft.

So werden nicht nur die jagdliche Arbeit, sondern auch die Verbundenheit unter den Hundeführern aktiv gepflegt.

Ein verlässlicher Partner

Wer einen aufmerksamen, vielseitig einsetzbaren und lernfreudigen Jagdkameraden sucht, findet im Deutschen Wachtelhund einen zuverlässigen Partner – und zugleich ein Stück gelebte Jagdkultur.

